Fahrgelegenheiten

von und zu den Bahnhöfen.

Erinnerung.

Jede Weigerung von Seite der Fiaker und Lohnkutscher, um die festgesetzten Preise fahren zu wollen, so wie jede Ueberhaltung im Preise, ersucht man in Wien dem Lohnkutscheramte der k. k. Polizei-Ober-Direction, am Lande aber den betreffenden Ortsobrigkeiten gefälligst anzuzeigen.

Wien.

Omnibus

zur Fahrt nach und von dem Hauptbahnhofe sind an folgenden Orten aufgestellt:

Auf dem Stephansplatze,
„ „ hohen Markte,
„ „ alten Fleischmarkte,
im Schottenhofe,
„ Bürgerspitale, Hof Nr. 5,
zu Mariahilf, bei der Pfarrkirche,
am Neubau, Holzplatzl,
in der Josephstadt, Josephigasse,
„ „ Alservorstadt, bei der Kirche,
„ „ Leopoldstadt, Jägerzeile, Haus Nr. 518,
auf der Landstraße, bei der Pfarrkirche.

Die Abfahrt dieser Wagen richtet sich nach den Abfahrtsstunden der Eisenbahn-Trains.

	vom 1. Mai bis Ende September	vom 1. October bis letzten April
	Kreuzer Conv.-Münze.	
1. Für eine Person ohne Gepäck von der inneren Stadt Wien oder der Vorstadt Wieden zum Hauptbahnhofe oder retour . .	6	8
2. Für eine Person ohne Gepäck von den anderen Wiener Vorstädten zum Hauptbahnhofe oder retour	8	10
3. Für eine Person ohne Gepäck bei Festivitäten, vom Hauptbahnhofe nach 10 Uhr Nachts in die Stadt	10	
detto in die Vorstädte	12	—
Kinder bis zu zwei Jahren sind frei, müssen jedoch auf dem Schooße gehalten werden. Kinder von 2 bis 10 Jahren zahlen die Hälfte.		
4. Für Gepäck bis 25 Pfund, welches die Passagiere nicht bei sich im Omnibus behalten können, als: Schachteln, Reisetaschen, Mantelsäcke ꝛc., per Stück	1	1
5. Für voluminöse Gegenstände oder Colli über 25 bis 50 Pf., als: Cartons, Bündeln, Felleisen ꝛc., per Stück	3	3
Schwerere Collien dürfen mit den Omnibus nicht mitgenommen werden, und sind der Eilgüter-Expedition in der Stadt, oberen Bäckerstraße Nr. 754, zu übergeben.		

Zur Hindanhaltung überspannter Forderungen sind für die Wiener **Fiaker** und für die außer der Mariahilfer- und Schönbrunner-Linie stehenden Kleinfuhrleute folgende Fahrtaxen festgestellt worden, welche bei den Fiakern von ihren Standplätzen zum Bahnhofe außer der Belvedere-Linie, und von dort zurück in die von den Partheien gewählten Absteigorte, — bei den Kleinfuhrleuten aber von ihren Standorten vor den Linien bis zum obigen Bahnhofe oder zur Meidlinger-Aufnahmsstation und zurück, zu gelten haben.

I. Fiaker.

a)	Innere Stadt, ohne Unterschied der Entfernung C. M.	fl. 1	— kr.
b)	Vorstädte: Wieden, Matzleinsdorf, Laurenzergrund, Hungelbrunn, Nikolsdorf, Margarethen, Reinprechtsdorf und Rennweg bis zur Kanalbrücke bei der sogenannten Schutze	„ —	40 „
c)	Laimgrube, Windmühle, Mariahilf, Gumpendorf, Magdalenengrund, Landstraße, Weißgärber und den außerhalb der sogenannten Schutze liegenden Theil des Rennweges	„ 1	— „
d)	Leopoldstadt, Jägerzeile, Neubau, Neustift, St. Ulrich, Schottenfeld, Spitelberg, Strozzischer Grund, Josephstadt, Altlerchenfeld und Erdberg	„ 1	20 „
e)	Alservorstadt, Breitenfeld, Roßau, Lichtenthal, Thury, Michelbeuernscher- und Himmelpfortgrund	„ 1	40 „
	Wenn mehrere Partheien vom Bahnhofe in einem Wagen zusammen fahren, an verschiedenen Orten aber, welche in eine und dieselbe Taxklasse gehören, jedoch in verschiedenen Richtungen liegen, aussteigen, so haben sie außer der Fahrtaxe noch mehr zu bezahlen, so wie auch Partheien, wenn sie zur Fahrt zum Bahnhofe sich den Fiaker zu ihrer Wohnung bestellen, besonders zu accordiren haben.	„ —	20 „

II. Kleinfuhrleute.

a) **Mariahilfer-Linie**:

für einen Steirerwagen	C. M.	30 kr.
oder per Person, wenn wenigstens 5 oder mehr sich einfinden	„	6 „
für eine Kalesche	„	40 „
oder per Person, wenn wenigstens 4 oder mehr sich einfinden	„	10 „

b) **Hundsthurmer-Linie**:

für einen Steirerwagen	C. M.	20 kr.
oder per Person, wenn wenigstens 4 oder mehr sich einfinden	„	5 „

für eine Kalesche . . . . . C. M. 28 kr.
oder per Person, wenn wenigstens 4 oder mehr sich
einfinden . . . . . „ 7 „

Wenn Partheien an anderen Orten, als vor den betreffenden Linien absteigen wollen, so haben sie mit dem Kleinfuhrmanne eine besondere Abfindung zu treffen.

Diese Fahrtaxen haben für jede Stunde, Witterung und Jahreszeit zu gelten, und dürfen von keinem Fiaker oder Kleinfuhrmanne überschritten, noch die Fahrt verweigert, oder die bestehende Ordnung gestört werden; auch bleibt es den Passagieren unbenommen, billigere Preise zu accordiren.

Meidling.

Von dieser Station fahren die Omnibus über Hundsthurm, Gumpendorf durch die große Schmiedgasse zum Vereinigungspunkte der Hauptstraßen von Mariahilf und Neubau oder retour, wobei per Person

im Sommer 8 kr. C. M. und
im Winter 10 kr. C. M.

zu bezahlen ist.

Auch verbindet sich der Gefertigte, von seinem Hause am Braunhirschengrund Nr. 39 Separatfuhren mit Kaleschen nach obiger Station oder retour um 40 kr. C. M. zu machen, und solche Fahrgelegenheiten auf Verlangen auch auf beliebige Orte des Braunhirschengrundes, nach Fünfhaus, Sechshaus, Rustendorf und Reindorf um denselben Preis zu stellen.

Joseph Kuntner.

Liesing.

Vom Bahnhofe:	Für einen viersitzigen Steirerwagen.	Für eine viersitzige Kalesche
1. Nach Atzgersdorf . . .	C. M. fl. — 12 kr.	fl. — 16 kr.
2. „ Schellenhof, Perchtoldsdorf, Rodaun, Kalksburg oder Mauer	„ — 20 „	„ — 28 „
3. Zur Waldmühle und zum Rothenstadel	„ — 48 „	„ — 54 „
4. Zum grünen Baum	„ — 50 „	„ 1 10 „
5. Nach Kaltenleutgeben . . .	„ — 54 „	„ 1 10 „
6. „ Laab	1 — — „	„ 1 20 „
7. „ Breitenfurth	1 — 20 „	„ 1 40 „

Diese Fahrpreise haben für jede Witterung und Jahreszeit zu gelten, auch ist immer der erste in der Reihe stehende Wagen vorzufahren verpflichtet, wobei es den Andern unbenommen bleibt, ohne Störung der bestehenden Ordnung billiger zu fahren.

Die Mauthen sind immer von den P. T. Passagieren besonders zu bezahlen.

Joseph Hartl, Anton Scherzer, Anton Empacher, Anton Bauer, Joseph Pfann, Joseph Schöny.

Gesellschaftswagen

zwischen dem **Mineral-Bade in Rodaun** und **Liesing.**

In Folge Uebereinkommens mit der Wien-Gloggnitzer Eisenbahn-Gesellschaft verpflichtet sich der Gefertigte, vom Mai d. J. angefangen jene Passagiere, welche mit der Eisenbahn von Wien in Liesing ankommen, und von da nach Rodaun zum Mineral-Bade zu fahren wünschen, oder auch jene, welche diesen Weg zurück machen wollen, auf der Strecke zwischen Liesing und Rodaun mit seinem Gesellschaftswagen unentgeltlich zu befördern.

Die hierzu nöthigen Karten sind in Wien bei der Bahnhof-Kasse, in Rodaun beim Unterzeichneten zu erhalten

Sollten in Liesing mehr Passagiere anlangen, als im Gesellschaftswagen Raum finden, so wird die später aufgenommene Mehrzahl umgehend abgeholt.

Der Gefertigte hat die Leitung der Restauration im Badhause selbst übernommen, und wird für prompte und billige Bedienung Sorge tragen; er schmeichelt sich daher, daß das seit langer Zeit berühmte Rodauner Mineral-Bad mit seiner reizenden Lage, in Folge der neuen Einrichtungen sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen haben wird.

Joseph Schresel.

Gesellschaftswagen

zwischen **Perchtoldsdorf** und **Liesing.**

Unterzeichneter hat mit der Wien-Gloggnitzer Eisenbahn-Gesellschaft ein Uebereinkommen getroffen, wornach derselbe vom Mai d. J. angefangen, jene Passagiere, welche von Wien per Eisenbahn nach Liesing und von da nach Perchtoldsdorf oder retour zu fahren wünschen, mit seinem Gesellschaftswagen zwischen Perchtoldsdorf und Liesing unentgeltlich zu befördern sich verpflichtet, so daß die Fahrt pr. Person von Wien nach Perchtoldsdorf oder retour

in der I. Wagen-Klasse blos . . . . . 25 kr. C. M.
in der II. „ „ „ . . . . . 20 „ „
und in der III. „ „ „ . . . . . 15 „ „
kostet.

Passagiere, welche von dieser Einrichtung Gebrauch machen wollen, werden ersucht, die nöthigen Fahrkarten in Wien bei der Bahnhof-Kasse, in Perchtoldsdorf beim Gefertigten zu verlangen, wo auch die Gesellschaftswagen aufgestellt sein werden.

Im Falle in Liesing so viele Personen anlangen, daß sie nicht auf einmal nach Perchtoldsdorf befördert werden können, so wird die später aufgenommene Mehrzahl mit dem von Perchtoldsdorf zurückkehrenden Gesellschaftswagen umgehend abgeholt.

Der Inhaber der Schwimmschule, dann
Kalt- und Warmbad-Anstalt in Perchtoldsdorf.

Mödling.

Vom Bahnhofe — in C. M.

Mit dem Gesellschaftswagen pr. Person.

1.	In den l. f. Markt Mödling	5 kr
2.	„ die Vorderbrühl zu den zwei Raben	7 „
3.	mit den neu erbauten Mödlinger Lustwagen in die Vorderbrühl zu den zwei Raben	8 „

Für eine viersitzige Kalesche.

1.	In die Vorderbrühl zu den zwei Raben C. M.	fl. —	48	kr.
2.	Zur Hildrichs-Mühle in die Hinterbrühl	„ 1	12	„
3.	Nach Weißenbach	„ 1	30	„
4.	„ Gaaden	„ 2	—	„
5.	„ Sparbach	„ 2	—	„
6.	„ Heiligenkreuz	„ 3	—	„
7.	„ Alland	„ 4	—	„
8.	Ueber Heiligenkreuz nach Baden	„ 4	30	„
9.	Auf den Liechtenstein zum Schloß	„ 1	—	„
10.	Nach Kaltenleutgeben	„ 2	—	„
11.	„ Rothenstadl	„ 2	12	„
12.	„ Larenburg	„ 1	36	„

Anmerkung. Für die Rückfahrten von Gaaden, Sparbach und Heiligenkreuz, wenn sie am nämlichen halben Tage, dagegen von Alland, wenn sie am nämlichen Tage der Hinfahrt geschehen, ist blos die Hälfte der obigen Preise zu bezahlen.

Die Mauthen werden bei den Gesellschaftswagen von den Landkutschern selbst bestritten, sind dagegen bei den Kaleschen von den P. T. Passagieren zu bezahlen.

Johann Knappi. Franz Wallner. Juliana Knappi. Anton Wimmer, Franz Weiß. Edler von Hannauer.

Gesellschaftswagen

von **Mödling** über **Hildrichs-Mühle** nach **Gaaden** und vice versa.
Giltig vom 25. Mai bis Ende September 1845.

Derselbe fährt an Wochentagen:

Vom Bahnhofe zu Mödling nach Hildrichs-Mühle und Gaaden:
Vormittags 1/2 10 Uhr,
Abends . . . . 8 Uhr.

Von Gaaden über Hildrichs-Mühle zum Bahnhofe in Mödling:
Früh 3/4 6 Uhr,
Abends 1/4 7 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen.

Vom Bahnhofe zu Mödling nach Hildrichs-Mühle und Gaaden:
Vormittags 1/2 11 Uhr,
Nachmittags . 3 Uhr,
Abends . . . . 8 Uhr.

Von Gaaden über Hildrichs-Mühle zum Bahnhofe in Mödling:
Früh . . . . 3/4 6 Uhr,
Nachmittags 1/2 2 Uhr,
Abends . . . 1/4 7 Uhr.

Aufnahms-Orte:

Mödling: Am Bahnhofe und im Gasthause zur Eisenbahn.
Hildrichs-Mühle: daselbst.
Gaaden: Im Gasthause nächst der Kirche.

Fahrpreise:

Für eine Person von Mödling nach Hildrichs-Mühle in der hintern Brühl — 10 kr. C. M.
" " " " " " Gaaden . . . . 20 " "

Franz Kühmayer.

Gesellschaftswagen

von **Alland** über **Heiligenkreuz, Gaaden, Hildrichs-Mühle** nach **Mödling**, und von **Mödling** ebenso nach **Alland** zurück.

Der gefertigte Gesellschaftswagen-Inhaber verpflichtet sich hiermit, die Passagiere der Eisenbahn vom Stationsplatze Mödling über Hildrichs-

Mühle, Gaaden, Heiligenkreuz nach Alland und vice versa um nachstehend festgesetzte Preise zu befördern, und zwar:

	für eine Person
Von Mödling bis zur Hildrichs-Mühle	C. M. 12 kr.
„ „ „ Gaaden	20 „
„ „ „ Heiligenkreuz	24 „
„ „ „ Alland	30 „

und eben so viel von den genannten Orten zum Bahnhofe in Mödling, wobei jedoch bemerkt wird, daß dieser Gesellschaftswagen vom 1. Mai angefangen, nur

alle Montage und Samstage

von Alland nach Mödling um $^1/_2$6 Uhr Früh,
von Mödling nach Alland um 6 Uhr Abends

abgehen wird. — Der Aufnahmsort in Alland ist im Gasthause zum grünen Lamm und bei dem Gesellschaftswagen-Inhaber im Hause Nr. 6, in Mödling dagegen im Gasthofe zur Eisenbahn.

Johann Raith.

Gumpoldskirchen.

Der Gefertigte hat sich gegen die Wien-Gloggnitzer Eisenbahn-Gesellschaft verpflichtet, jene Passagiere, welche von Traiskirchen und Möllersdorf über Gumpoldskirchen pr. Eisenbahn nach Meidling, Wien oder retour fahren wollen, mit seinem sechssitzigen Stellwagen zwischen Traiskirchen und Gumpoldskirchen unentgeltlich zu befördern, so daß die Fahrt pr. Person von Traiskirchen oder Möllersdorf über Gumpoldskirchen und die Eisenbahn nach Wien oder retour in der II. Wagen-Klasse blos 40 kr., und in der III. Wagen-Klasse blos 27 kr. C. M. kostet.

Reisende, welche von dieser Einrichtung Gebrauch machen wollen, werden ersucht, die nöthigen Fahrkarten in Traiskirchen beim Gefertigten, in Wien oder Meidling bei der Bahnhofskasse zu verlangen, und die in Wien erhaltenen Karten des Gefertigten bei der Gumpoldskirchner Bahnhofskasse zur Stämplung vorzuweisen, dagegen die in Traiskirchen erhobenen Karten bei der Gumpoldskirchner Bahnhofskasse abzugeben.

Passagiere, welche pr. Bahn nicht nach Wien, sondern nach andern Stationen fahren, haben folgende Preise zu bezahlen:

Im Gesellschaftswagen für 1 Person:
Nach Möllersdorf oder Traiskirchen . . . . . C. M. 8 kr.
und eben so viel von den genannten Orten zum Bahnhofe in Gumpoldskirchen.

Außerdem verbindet sich der Gefertigte, Separat-Fuhren in die Umgebung zu nachstehenden Preisen zu machen und zwar:

		für eine Person
1.	von Traiskirchen nach Wienersdorf	C. M. fl. 12 kr.
2.	» » » Trumau oder Oberwaltersdorf	20 »
		für eine vierfitzige Kalesche
3.	von Traiskirchen nach Ebreichsdorf . . .	C. M. fl. 1 24 kr.
4.	» » » Weiglsdorf	» 1 48 »
5.	» » » Potendorf	» 2 — »

Die Rückfahrten von Ebreichsdorf, Weiglsdorf und Potendorf, wenn sie am nämlichen Vormittage geschehen, werden um den halben Preis verrichtet; — sollten die Reisenden jedoch über Mittag verbleiben, so ist derselbe Preis, wie bei der Hinfahrt, zu bezahlen.

Bei Separat-Fuhren sind die Mauthen von den P. T. Passagieren besonders zu bestreiten.

Diese Fahrtaxen gelten für jede Witterung und Jahreszeit.

Anton Schwarz.

Baden.

Vom Bahnhofe bis:	Für eine vierfitzige Kalesche
1. Auf den Hauptplatz in Baden, zu den Gasthöfen: Stadt Wien, Bock, schwarzen Adler ꝛc. mit dem Gesellschaftswagen pr. Person 5 kr. und eben so viel zurück.	
2. Auf jeden Ort der Stadt Baden, dann nach Leesdorf, Gutenbrunn, Sauerhof ꝛc. . . . . C. M. fl.	— 30 kr.
oder pr. Person . . . . . »	— 8 »
3. Nach Weikersdorf, Dörfel, St. Helena, Rauhenstein und in die Weilburg für die Hinfahrt »	1 — »
4. Nach Pfaffstätten und Tribuswinkel . . . . »	1 — »
5. » Wienersdorf und Traiskirchen . . . . »	1 30 »
6. » Oberwaltersdorf, Tattendorf, Teesdorf und Trumau . . . . . »	2 30 »
7. » Vöslau hin und zurück, mit 1 Stunde Aufenthalt, Vormittag . . . . . »	1 20 »
» detto detto Nachmittag . . . . . »	2 20 »
» detto für den ganzen Nachmittag . . . »	3 — »
8. In die Krainerhütte, Vormittag ohne Rückfuhr »	2 — »
detto mit detto mit 1 Stunde Aufenthalt »	2 30 »
Nachmittag ohne detto . . . . . »	2 24 »
Auf den ganzen Nachmittag . . . . . »	3 12 »
» » Tag . . . . . »	5 — »
9. Nach Mayerling, Alland oder Heiligenkreuz für einen ganzen Vormittag . . . . . »	3 — »
» » Nachmittag . . . . . »	4 — »
» » Tag . . . . . »	5 — »
10. Nach Merkenstein für einen ganzen Vormittag »	3 — »
» » » » » Nachmittag »	4 — »
» » » » » Tag . . . »	5 — »

Die Rückfahrten von den sub 4, 5 und 6 benannten Orten, wenn sie am nämlichen Vormittage geschehen, werden um den halben Preis verrichtet; sollten die Reisenden jedoch über Mittag verbleiben, so ist derselbe Preis, wie bei der Hinfahrt, zu bezahlen.

Die Mauthen sind immer von den P. T. Passagieren besonders zu bestreiten.

Joseph Dorn. Joseph Zwatschek. Joseph Sooß. Leopold Tagschütz. Franz Ziegler. Anton Schell. Joseph Drescher. Heinrich Hengel. Johann Höfer. Johann Hinderhofer. Georg Ziegler. Georg Sigmund. Franz Eipeldauer. Mathias Hengel.

Gesellschaftswagen

von **Baden** über die **Krainerhütte** und **Mayerling** nach **Alland** und vice versa.

In den Monaten **Mai, Juni** und **September**:

Von Alland zum Bahnhofe in Baden:
An Wochentagen . . . . Früh und Abends um **5** Uhr.
An Sonn- und Feiertagen » » » um **5** und **6** Uhr.

Vom Bahnhofe in Baden nach Alland:
An Wochentagen . . . . Früh um **10** Uhr und Abends um **8** Uhr.
An Sonn- und Feiertagen Früh um **9** und **10** Uhr und Abends **8** Uhr.

In den Monaten **Juli** und **August**:

Von Alland nach Baden zum Bahnhofe:
Früh um **5** Uhr und Abends um **5** und **6** Uhr.

Vom Bahnhofe zu Baden nach Alland:
Früh um **8** und **10** Uhr und Abends um **8** Uhr.

Aufnahmsorte:

Alland: Beim Stellfuhr-Inhaber Nr. 6
Baden: Am Bahnhofe und im Gasthause zur goldenen Weintraube in Gutenbrunn.
Mayerling: Im Gasthause daselbst.

Fahrpreise:

Für eine Person von Baden nach der Krainerhütte . . . C. M. **20** kr.
» » » » » » Alland oder Mayerling . » **24** »
und eben so viel retour.

Johann Raith.

Vöslau.

Während der Bade-Saison fährt ein Gesellschaftswagen vom Eisenbahn-Stationsplatze zum Vöslauer Bade und retour um den Preis von 4 kr. C. M. pr. Person.

Leobersdorf.

Vom Bahnhofe:

		pr. Steirer-Wagen	pr. 4sitzige Kalesche
1.	In den Markt Leobersdorf	C. M. fl. — 10 kr.	— fl. 20 kr.
2.	Nach Wagram	„ „ — 10 „	— „ 15 „
3.	„ St. Veit, Hirtenberg oder Enzesfeld	„ „ — 40 „	— 1 „ — „
4.	„ Pottenstein	„ „ 1 12 „	— 1 „ 36 „
5.	„ Fahrafeld	„ „ 1 40 „	— 2 „ — „
6.	„ Weißenbach oder Neuhaus	„ „ 2 — „	— 2 „ 20 „
7.	„ Grillenberg	„ „ — — „	— 2 „ — „
8.	„ Hörnstein	„ „ — — „	— 2 „ 20 „
9.	„ Altenmarkt	„ „ — — „	— 3 „ 30 „
10.	„ Rehhof	„ „ — — „	— 3 „ 36 „
11.	„ Kaumberg	„ „ — — „	— 4 „ — „
12.	„ Hainfeld	„ „ — — „	— 5 „ — „
13.	„ Schönau	„ „ — 15 „	— — „ 20 „
14.	„ Ginselsdorf	„ „ — 15 „	— — „ 30 „
15.	„ Teesdorf	„ „ — 48 „	— 1 „ — „
16.	„ Tattendorf	„ „ 1 — „	— 1 „ 12 „

Für alle weiteren Fahrten, welche einen oder mehrere Tage in Anspruch nehmen, ist pr. Tag für die Hinfahrt **5** fl. C. M., für einen Tag Aufenthalt **4** fl., und für die Rückfahrt, ob die Passagiere mitfahren oder nicht, pr. Tag **4** fl. **30** kr. zu bezahlen.

Die Rückfahrten von den sub 4, 5 und 6 benannten Orten, wenn sie am nämlichen halben Tage geschehen, werden um den halben Preis geleistet.

Die Mauthen sind immer von den P. T. Passagieren zu bestreiten.

Johann Allin.

Vom Bahnhofe:

		Für eine Person	Für eine vierfitzige Kalesche
	im Gesellschaftswagen, welcher täglich um 5 und 9 Uhr Früh von Pottenstein von den sub 1 bis 3 angeführten Ortschaften zum Bahnhofe, und von da um 3 Uhr Nachmittags und Abends nach Ankunft des letzten Trains zurückfährt:		
1.	Nach Hirtenberg	C. M. kr. 10	
2.	„ St. Veit	„ „ 12	
3.	„ Berndorf	„ „ 15	
4.	„ Pottenstein	„ „ 20	
5.	„ Leobersdorf	„ „ —	fl. — — 20 kr.
6.	„ Enzesfeld, Hirtenberg oder St. Veit	„ „ —	„ 1 — — „
7.	„ Pottenstein	„ „ —	„ 1 — 36 „
8.	„ Fahrafeld	„ „ —	„ 2 — — „
9.	„ Weißenbach oder Neuhaus	„ „ —	„ 2 — 20 „
10.	„ Ginselsdorf	„ „ —	„ — — 30 „
11.	„ Schönau	„ „ —	„ — — 20 „

Diese Fahrgelegenheiten sind beständig in dem Gasthofe des Herrn Adam Fuchs nächst dem Stationsplatze, so wie auch Einspänner zu verhältnißmäßig billigeren Preisen, endlich vierstitzige Kaleschen in weitere Gegenden, als: nach Gutenstein, Klein M. Zell, Kaumberg, Hainfeld, Wilhelmsburg, St. Pölten, Maria Zell ꝛc. zu bekommen.

Die Rückfahrten von den sub Nr. 6 bis inclusive 9 benannten Orten, wenn sie am nämlichen Vormittage geschehen, werden um den halben Preis verrichtet; sollten die Reisenden jedoch über Mittag verbleiben, so ist derselbe Preis, wie bei der Hinfahrt, zu bezahlen.

Die Mauthen sind immer von den P. T. Passagieren besonders zu bestreiten.

Der Gesellschaftswagen übernachtet täglich in dem herrschaftlichen Bräuhause in Fahrafeld, wo ebenfalls alle Gattungen Fuhrwerke übernommen werden.

Jakob Schleich.

Hainfelder Stellwagen.

Fahrten von St. Pölten über Hainfeld zum Eisenbahn-Stationsplatze bei Leobersdorf.

Von St. Pölten über Hainfeld nach Leobersdorf werden 3 Fahrten wöchentlich Statt haben.

Die Abfahrt von Hainfeld nach St. Pölten findet jeden Sonntag und Dinstag um 4 Uhr Früh, jeden Donnerstag um 1 Uhr Früh Statt; die Retourfahrten nach Hainfeld erfolgen an denselben Tagen um 12 Uhr Mittags.

Die Abfahrt von Hainfeld nach Leobersdorf zur Eisenbahn-Station ist jeden Sonntag auf Montag, und Dinstag auf Mittwoch, um 12 Uhr Nachts, jeden Freitag um 3 Uhr Früh.

Die Retourfahrt von Leobersdorf nach Hainfeld erfolgt jeden Montag, Mittwoch und Samstag um 3 Uhr Nachmittags.

Die Fahrpreise sind in C. M. zu entrichten und zwar: Für eine Person

von	St. Pölten	nach	Leobersdorf	fl.	1	50 kr.
„	Hainfeld			„	1	10 „
„	Kaumberg			„	—	50 „
„	Altenmarkt			„	—	35 „
„	Pottenstein			„	—	20 „
„	St. Pölten	nach	Wilhelmsburg	„	—	15 „
„	von St. Pölten	nach	Traisen	„	—	24 „
„	„ „	„	St. Veit	„	—	30 „
„	„ „	„	Hainfeld	„	—	40 „
„	Hainfeld	„	Kaumberg	„	—	20 „
„	Kaumberg	„	Altenmarkt	„	—	15 „
„	Altenmarkt	„	Pottenstein	„	—	15 „

oder vice versa.

Die Passagiers-Aufnahme geschieht:

in St. Pölten beim goldenen Engel,
„ Wilhelmsburg beim wilden Mann,
„ Traisen im dortigen Gasthause,
„ St. Veit beim schwarzen Ochsen,
„ Hainfeld beim Stellwagen-Inhaber,
„ Kaumberg bei Hrn. Lodein,
in Altenmarkt beim Lamm,
„ Fahrafeld im herrschaftlichen Gasthause,
„ Pottenstein beim goldenen Hirschen, und
„ Leobersdorf im Gasthause des Hrn. Fuchs beim Bahnhofe.

Joseph Zuser.

Felixdorf und Gutenstein.

Der Unterzeichnete verpflichtet sich hiermit, die auf der Eisenbahn ankommenden Passagiere sowohl mit Stellwagen nach Gutenstein, als auch mit vierspitzigen Kaleschen nach allen unten angeführten Ortschaften zu befördern; ferner sind bei ihm Einspänner zu verhältnißmäßig billigeren Fahrpreisen zu bekommen.

Der Stellwagen von Felixdorf nach Gutenstein fährt ab: Jeden Sonn- und Feiertag nach Eintreffen des ersten Wiener Früh-Trains.

Der Stellwagen von Gutenstein nach Felixdorf geht ab: Am nämlichen Tage 4 Stunden vor Abgang des letzten Trains von Felixdorf nach Wien.

Fahrpreise von Felixdorf oder vice versa:	Für 1 Pers. im Stellwagen	Für eine vierspitzige Kalesche
1. Nach Steinabrückel	C.M. kr. 8	fl. 1 — kr.
2. „ Wöllersdorf	„ 10	„ 1 30 „
3. „ Piesting und Ober-Piesting . .	„ 14	„ 2 — „
4. „ Peisching	„ 20	„ 2 30 „
5. „ Walleck	„ 24	„ 2 50 „
6. „ der Oed	„ 24	„ 3 — „
7. „ Pernitz	„ 30	„ 3 30 „
8. „ Gutenstein	„ 48	„ 4 — „
9. „ Pottendorf	„ —	„ 2 — „
10. „ Siegersdorf	„ —	„ 1 36 „
11. „ Ebenfurth	„ —	„ 2 — „
12. „ Unter-Eggendorf	„ —	„ 2 — „
13. „ Haschendorf	„ —	„ 1 30 „
14. „ Eisenstadt	„ —	„ 5 — „

Die Aufnahme der Passagiere findet zu jeder Stunde im Gasthause des Gefertigten zu Felixdorf Statt, so wie auch stets ein Wagen am dortigen Eisenbahn-Stationsplatze bis Ende October in Bereitschaft stehen wird.

Ferdinand Sedlmayer.

Stellwagen

von **Pernitz** nach **Felixdorf** zum Bahnhofe und von da zurück nach **Pernitz.**

Der Unterzeichnete verpflichtet sich, mit seinem Stellwagen alle Woche zweimal, nämlich

jeden Mittwoch und Samstag

vor der Abfahrt des ersten Eisenbahn-Trains nach Wien am Stationsplatze zu Felixdorf einzutreffen, und diesen Stellwagen an demselben Tage vor der Ankunft des ersten Nachmittags-Personen-Trains von Wien wieder in Felixdorf zur Rückfahrt nach Pernitz bereit zu halten.

Fahrpreise in Kreuzern Conv. Münze.

Für eine Person im Stellwagen von Felixdorf nach Pernitz oder retour	30
„ „ Oed oder Walleck	24
„ „ Peisching oder Woyfing	20
„ „ Ober-Piesting oder Piesting	14
„ „ Wöllersdorf	10
„ „ Steinabrückel	8

Mathias Hollinger.

Wiener-Neustadt.

Vom Bahnhofe:	Für eine 4sitzige Kalesche C. M. fl.	kr.
1. In die Stadt und Vorstädte	—	30
2. Nach Katzelsdorf, Frohsdorf, Lanzenkirchen, Lichtenwörth, Fischau, Brunn, Weikersdorf, Wöllersdorf oder Eggendorf	1	36
3. Nach Saubersdorf, Schwarzau, Pitten, Sauerbrunn, Emmerberg oder Piesting	2	—
4. Nach Gerasdorf oder Ebenfurth	2	24
5. Nach Oed, Pottendorf, Sebenstein, Mattersdorf oder Rothengrub	3	—
6. Nach Pernitz, Grünbach, Gutenstein, Edlitz oder Eisenstadt	4	—
7. Nach Aspang, Feistritz, Krumbach, Kirchberg, bis zur Hermannshöhle, nach Forchtenstein, Buchberg oder Kirchschlag	5	—
8. Nach Güns	10	—
9. Nach Oedenburg oder zurück für eine Fuhre	4	—
10. „ „ für eine Person im Stellwagen	1	—

wobei die Reisenden ersucht werden, in Frauenhaid die Plätze zu wechseln.

Sollten zu einer, nach Ankunft eines jeden Wiener Personen-Trains abgehenden Oedenburger Stellfuhre nur 2 Passagiere sich einfinden, so beträgt die Gebühr für jeden . . . 1 30

Anmerkung. Wenn die Rückfahrt von den unter 2, 3, 4 und 5 angeführten Orten am nämlichen halben Tage geschieht, so ist keine weitere Vergütung dafür zu leisten, erfolgt sie aber in der zweiten Hälfte desselben Tages, so ist von den ad 2 und 3 angegebenen Orten der gleiche Betrag, wie für die Hinfahrt, von den ad 4 und 5 erwähnten Orten aber nur um die Hälfte mehr zu bezahlen. Die Gebühr für die ad 6 und 7 angeführten Orte ist auf den ganzen Tag verstanden.

Die Mauthen sind durchgehends von den P. T. Passagieren besonders zu bestreiten.

August Kammann. Franz Seißer. Johann Seißer. Joseph Oelfacher. Anton Seißer. Joseph Seel.

Stellwagen

vom Gasthause zum schwarzen Adler in **Aspang** nach **Wr. Neustadt**, dann von **Aspang** nach **Hartberg** und wieder zurück.

Endesgefertigter macht hiermit bekannt, daß seine Stellwagen von Aspang folgender Maßen abgehen werden:

Von Aspang nach Wr. Neustadt.

Jeden Mittwoch und Samstag um 1 Uhr Früh und den nämlichen Tag um 1 Uhr Nachmittag zurück, und zwar vom Gasthofe zum goldenen Hirschen in Wr. Neustadt.

Von Aspang nach Hartberg.

Jeden Sonntag und Donnerstag Früh um 4 Uhr über Pinkau, allwo der Wagen um 8 Uhr Früh eintrifft, und dann nach Hartberg zur goldenen Sonne fährt, von wo am Montage die P. T. Reisenden mit dem Stellwagen von Hartberg nach Grätz fahren können Von Hartberg geht der Wagen jeden Dinstag und Freitag um 9 Uhr Früh über Pinkau nach Aspang zurück, so zwar, daß die P. T. Passagiere mit dem am Samstage und Mittwoch abgehenden Stellwagen früh genug in Wr. Neustadt eintreffen, um mit dem ersten Eisenbahn-Train nach Wien fahren zu können.

Die Fahrpreise sind folgende:

Von **Aspang** nach **Wr. Neustadt** die Person . . . . . **30** kr. C. M.
Von **Aspang** nach **Hartberg** „ „ . . . . . **1** fl. „
und eben so viel zurück.

Für Fahrgelegenheiten in alle Umgebungen von Aspang und Hartberg ist gesorgt. Die Aufnahme der Passagiere findet im Gasthofe des Gefertigten, dann im goldenen Hirschen zu Wr. Neustadt, und in der goldenen Sonne zu Hartberg Statt.

Johann Prettenhofer.

Neunkirchen.

Vom Bahnhofe:	Für eine 4sitzige Kalesche C. M. fl.	kr.
1. In den Markt Neunkirchen	—	24
2. Nach Breitenau oder Schwarzau	1	—
3. » Sebenstein oder Stixenstein	1	30
4. » Pitten	1	36
5. » Edlitz, Aspang oder Feistritz	3	—
6. » Buchberg	3	—
7. » Kirchberg und zur Hermannshöhle	4	—

Für die Rückfahrten von den sub 3 und 4 angeführten Orten, wenn sie am nämlichen halben Tage, und von den sub 5 und 6 bezeichneten Orten, wenn sie am nämlichen Tage der Hinfahrt geschehen, ist keine weitere Vergütung zu leisten.

Wenn aber die Rückfahrten später erfolgen, so sind dieselben besonders, jedoch blos mit der Hälfte der obigen Preise zu bezahlen.

Die Mauthen sind stets von den P. T. Passagieren zu bestreiten.

Wilhelm Kube.

Gloggnitz.

Vom Bahnhofe:	Für eine 4sitzige Kalesche C. M. fl.	kr.
1. Nach Schottwien oder Payerbach für die Hinfahrt	1	20
2. Nach Reichenau zum Oberdorfer, oder bis zum Thalhofe Vom Mai bis September wird Franz Seißer täglich, bei Ankunft jedes Trains, von Gloggnitz nach Reichenau und retour einen Gesellschaftswagen gehen lassen, bei welchem die Person blos **20** kr. C. M. zu bezahlen hat.	1	40
3. Nach Wartenstein oder Kranichberg, für die Hinfahrt	2	—
4. In den Adlitzgraben, für die Hinfahrt	2	40
5. Nach Kirchberg, Otterthal und bis zur Hermannshöhle	3	—
6. Zum Kaiserbrunnen oder in die Prein	3	20
7. In das große Höllenthal bis zur Wegtafel	4	—
8. Zur Singerinn	4	30
9. Bis zum Höhbauer oder nach Naßwald	5	—
10. Ueber Reichenau nach Gutenstein	9	—
11. » » und Gutenstein nach Felixdorf	13	—
12. Nach Spital in Steiermark	4	—
13. » Mürzzuschlag	5	—
14. » Neuberg	6	—
15. » Mariazell hin und retour mit einem Tage Aufenthalt daselbst	20	—

Es bleibt den Passagieren unbenommen, noch billigere Fahrpreise zu accordiren.

Für die Rückfahrten von den sub 4 bis inclusive 9 genannten Orten, wenn selbe am Tage der Hinfahrt geschehen, ist zu den obigen Preisen blos um die Hälfte mehr zu bezahlen. Die Mauthen sind immer von den Herren Reisenden zu bestreiten.

Franz Seißer. Joseph Waßhuber. Joseph Reiß. Mathias Wegerer. Joseph Kamann. Anton Kattinger. Johann Kocher. Franz Wegerer. Franz Gruber.

Reichenau und Thalhof.

Vom Bahnhofe:	C. M	Für eine 4sitzige Kalesche fl.	kr.
1. Nach Gloggnitz für die Hinfahrt		1	40
2. „ Schottwien detto detto		3	—
3. In den Adlitzgraben detto		4	—
4. In die Prein oder zum Kaiserbrunnen		2	—
5. In das große Höllenthal bis zur Wegtafel		2	30
6. Zur Singerinn		3	—
7. Zum Höhbauer oder nach Naßwald		3	30
8. Nach Gutenstein		7	30
9. Ueber Gutenstein nach Felixdorf		11	30

Bei allen von 2 bis 7 benannten Orten ist für die Zurückfahrt an demselben halben Tage blos die Hälfte mehr zu bezahlen.

Die Mauthen sind von den P. T. Passagieren besonders zu vergüten.

Preise für Wegweiser und Träger.

1. Auf den Schneeberg oder die Raxalpe, und am nämlichen Tage zurück	fl.	2	— kr.
2. Auf den Schneeberg oder die Raxalpe, über Nacht ausbleiben	»	3	— »
3. Auf den Schneeberg und auf einer anderen Seite zurück, z. B. nach Buchberg, Höhbauer oder Singerinn	»	4	— »
4. Auf den Gans, Bürschthof oder auf das Alpel	»	1	30 »
5. Ueber den Orthof, Adlitzgraben nach Schottwien oder Klamm	»	1	30 »
6. Nach Maria-Zell, durch den Huebmer'schen Tunnel	»	4	40 »

Zu den hier angesetzten Preisen nimmt der Wegweiser höchstens 15 Pfund, der Träger höchstens 30 Pfund Gepäcke mit.

Oberdorfer,
Gastwirth in Reichenau.

Ignaz Waißnix,
Gastwirth im Thalhofe.